

10. Septemb. *L. HochEdl. Magistrat* durch den Königl. Preussischen Commissarium Tit. *Hrn. Brücknern, J. U. D.* kund gemacht, daß wieder eine Anzahl Emigranten künfftigen Sonnabend hier anlangen würden, welches so fort den 11. in der Veiltsunde von allen Cankeln gemeldet wurde. Sie kamen auch den 13. Nachmittags 1869. Seelen stark, wie der *Hr. Commissair* berichtet an hatten bey sich 104. eigne Wagen mit 148. Pferden bespannet, und 60. Bierspännige Vorspann- Wagens nebst 30. Borhänge-Pferden, und wurden folgender maßen eingeholet. Da sie an die Gränzen um halb 3. ankamen wurde mit allen Glocken geläutet. Darauff giengen ihnen Paar-weise entgegen (1) die *Waisen-Mädlein und Knaben* nebst ihrem *Præceptore* *Hrn. Christoph Eobano Lievest* und dem *Waisen-Vater* *Hrn. Barthol. Vict. Clemens*. (2) Die beyden Classen der *Mädlein-Schule* mit ihren *Præceptoribus* *Hrn. Ephraim Matthäus Neben* / und *Hrn. Johann Christoph Gießewein*. (3) Die 7. Classen des hiesigen Gymnasii mit ihren oben benannten *Hrn. Præceptoribus*, unter welchen sich auch der am 8. Sept. neu-introducirte *Tertius* *Hr. Joh. Andreas Tebel* befand. (4) Die sämtlichen *Herren Aeditui*. (5) Das gesamte *HochEhrw. Ministerium*. Auf dem Lande, so vor dem *Siechen-Thore* bey dem *Hospital S. Cyriaci* gegen Mittag lieget, war eine Cankel aufgebauet, und von 406. bewaffneten Bürgern und 12. *Corporals* unter dem *Commando* des *Hrn. Stadt-Lieuten. Edelkens* ein Krays mit zusammen gefügtem Gewehr geschlossen, da denn bey derer Emigranten, so von denen Wagen abgestiegen, *Ankunfft*, gesungen wurde:

Eine feste Burg ist unser Gott.

Das ganze Ministerium, viele Adelige, und andere Honoratiores saßen auf Stühlen, und der *Reconvalescirt Herr Pastor Primarius* hielt folgende Rede:

Stand- und Bewillkommungs-Rede bey der
Ankunfft 1689. Salzburgischer Emigranten, für der
Käyserlichen Fr. Reichs-Stadt Nordhausen, für dem

G

so